



# Gemeinde in Dahlem

**Nachrichten der Evangelischen  
Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**

Ausgabe Juni | Juli | August **2005**

Herausgeber der **GEMEINDE IN DAHLEM** ist der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem. | **Redaktion:** M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin, [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de), E-Mail [buero@kg-dahlem.de](mailto:buero@kg-dahlem.de) | **Layout & Satz:** STUDIO PROKOPY, [www.prokopy.de](http://www.prokopy.de) | **Druck:** H+E Andruck-Studio GmbH

## Inhalt

- 1 .... Zeit von Gott – Zeit für Gott
- 3 .... Regeln für eine Zeit der Stille
- 3 .... Zeit für Gott
- 4 .... Zeit mit Gott und Stille Zeit
  
- 5 .... **gemeinde und leben**
- 5 .... „Unterwegs in Gottes weite Welt“
- 5 .... Tombola für den Gemeindebrief
- 5 .... Anmeldung zur Goldenen Konfirmation
- 6 .... GEMEINSAM statt EINSAM
- 6 .... Wir gratulieren
- 7 .... Besuche
- 7 .... AutofahrerInnen gesucht!
  
- 8 .... **termine & adressen**
- 8 .... Kinder, Kinder
- 8 .... Termine für jedes Alter
- 9 .... Termine für Menschen ab 50
- 9 .... Begegnungsstätte HIT 21
- 10.... Freud & Leid
  
- 11.... **gottesdienste**
- 12.... **adressen & sprechzeiten**



# Zeit von Gott Zeit für Gott

Die nächste Ausgabe unseres  
Gemeindeblattes erscheint Ende  
August 2005. Redaktionsschluss ist  
der 15. Juli 2005.

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die Monate, in denen sich das Kirchenjahr von seiner festlosen Seite zeigt. Pfingsten und der nachfolgende Sonntag des Dreifaltigkeitsfestes (Trinitatis) liegen hinter uns und es beginnt die lange Reihe der „Sonntage nach Trinitatis“, die erst im Herbst durch das Erntedankfest wieder unterbrochen wird.

Gleichzeitig beginnt mit diesen Monaten eine Zeit, die – jenseits aller Kirchenkalender – im persönlichen Empfinden vieler Menschen herausgehoben und besonders bedeutungsvoll ist: die Ferien- und Urlaubszeit. Wochen, in denen bei hoffentlich schönem Wetter endlich Abstand gewonnen werden kann vom beruflichen und familiären Alltagstrott. Zeit, in die Welt hinaus zu reisen, fremde Menschen und Länder kennen zu lernen, Zeit sich Wünsche zu erfüllen oder einfach nur Zeit der Entspannung. Es ließen sich noch viele Wege beschreiben, einen gelungenen Urlaub zu erleben. Doch wie unterschiedlich sie auch sein mögen, allen liegt der Wunsch und die Erwartung zu Grunde, neue Kraft für den Wiedereinstieg in den Alltag zu tanken. Hier berührt sich die Urlaubszeit in ihrer Bedeutung stark mit der Funktion von Festen und heiligen Zeiten. Auch diese wollen Inseln im Fluss des Lebens sein, die Orientierung und Kraftquelle gleichermaßen darstellen. So gesehen verwundert es auch nicht, dass vielen Menschen ihr Urlaub im übertragenen Sinne „heilig“ ist.

Wenn man dann noch bedenkt, dass von Mai bis September die bevorzugten Monate für Trauungen und Taufen liegen, dann wird verständlich, warum gerade für diese Sommerausgabe unseres Gemeindebriefes das Thema „Zeit für Gott“ ausgewählt worden ist. Wir wollen in dieser offensichtlich doch

nicht so festlosen und „unheiligen“ Sommerzeit die Frage nach der Bedeutung von Zeit im Spannungsfeld zwischen Ruhe und Anbetung stellen.

Die erste Schöpfungsgeschichte der Bibel (1.Mose 1,1 – 2,4a) schließt mit dem bekannten Satz zum letzten Tag der Schöpfung: „*Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.*“

Das Leben soll nach Gottes schöpferischem Willen nicht allein aus den mit Arbeit und Wirken angefüllten Tagen bestehen. Vielmehr ist die von Gott geschaffene und geschenkte Zeit gegliederte Zeit! Die Werkzeuge haben ihr Ziel in einem Ruhetag. Dies ist sehr viel mehr als bloß ein Hinweis auf den später in und für Israel eingesetzten Sabbat (bzw. den in den Kirchen gehaltenen Sonntag); in der Heiligung des siebenten Tages ist eine Ordnung für die Menschheit gesetzt, nach der die Zeit in alltägliche und heilige, in Arbeits- und Ruhezeit gegliedert ist. Das Leben ist in seinen Schaffensphasen gesegnet von Gott, aber es erschöpft sich nicht darin. Erst in der Ruhe kommt die Schöpfung zur Vollendung. Insofern kommen auch dem Urlaub und den Ferien eine Heiligkeit (heilig = gesondert, unterschieden) zu, weil sie in den Bereich der von Gott geschenkten Ruhe gehören: Zeit von Gott.

Wie der Glaube völlig selbstverständlich Antwort gibt auf das, was er vorher von Gott empfangen hat, so ist in den biblischen Zeugnissen alle Zeit von Gott immer auch als Zeit für Gott verstanden worden. Am bekanntesten formuliert im 3. (bzw. nach orthodoxer und reformierter Zählung 4.) Gebot des Dekalogs (2. Mose 20,6): „*Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.*“ Oder wie Lu-

ther es für den kleinen und großen Katechismus formuliert: „*Du sollst den Feiertag heiligen.*“ Die von Gott abgesonderte, geheiligte Zeit, soll nun auch vom Menschen geheiligt, gesondert gefeiert werden. In Bezug auf den Sonntag leuchtet das ein, er bekommt seine besondere Prägung durch den Gottesdienst, aber die Ferien- und Urlaubszeit? Inwiefern ist auch sie Zeit für Gott? Hier kann uns Martin Luther mit seinen Erklärungen zum 3. Gebot im großen Katechismus weiterhelfen. Er versteht Gottes Geschenk des Ruhetages überraschend pragmatisch. Eine Notwendigkeit für die Jugend und das einfache Volk sei der Sonntag, die sonst keinerlei Zeit hätten, auf Gottes Wort zu hören und Gott zu loben in Gebet und Gesang. Dies aber sollte eigentlich täglich geschehen und würde in letzter Konsequenz einen besonderen Gottesdiensttag überflüssig machen. Doch aus genannten Zeitgründen und um der lieben Ordnung willen, hält er dann doch am Sonntag fest. Doch es gilt: „*Und zwar (= wahrlich) wir Christen sollen immerdar solchen Feiertag halten, eitel heilig Ding treiben, das ist täglich mit Gottes Wort ümbgehen (= sich beschäftigen), im Herzen und Mund ümbtragen. (...) Welche Zeit nu das im Schwang und Übung gehet, da wird ein rechter Feiertag gehalten, wo nicht, so soll es kein Christenfeiertag heißen*“ (Die Bekenntnisschriften der ev.-luth. Kirchen, 1986, S. 582f).

So liegt es nun also bei uns, ob aus der Zeit von Gott, aus der Ferien- und Urlaubszeit, auch eine Zeit für Gott wird: eine Zeit zum (geistlichen) Auftanken für das Leben und damit Zeit, die so manches Fest im Kirchenjahr an gelebter Heiligkeit überstrahlt.

Oliver Dekara

## Regeln für eine Zeit der Stille

Spiritualität ist geprägte Aufmerksamkeit, so der religiöse Denker Fulbert Steffensky. Er plädiert dafür, dass wir uns in unserem Leben Zeiten und Orte schaffen für unsere Seele, für die Bildung religiöser Aufmerksamkeit: „Heilige“ Zeiten, in denen wir uns bewusst von unserem Alltag entfernen, um uns Zeit zu nehmen für ein Gespräch mit Gott, damit unser geistliches Leben nicht verödet. Manchmal scheitert das daran, dass man nicht weiß, wie man es anfangen soll. Hier ein Leitfaden, den ich von Fulbert Steffensky gelernt habe und an Sie weitergeben möchte. Er eignet sich gut zum Üben. Denn tatsächlich geht es ums Einüben, es gibt keine Geistigkeit ohne Geläufigkeit.

- 1) *Sei bescheiden in deinem Vorhaben.*  
Stecke deine Ziele nicht zu hoch.

Nimm dir z.B. je fünf Minuten am Tage zunächst für eine Woche.

- 2) *Gib deinem Vorhaben eine feste Zeit,* verankere es fest in deinem Tagesablauf (z.B. abends oder morgens).
- 3) *Gib deinem Vorhaben einen festen Ort.* Orte bauen an unserer Innerlichkeit und erleichtern die innere Einkehr.
- 4) *Sei streng mit dir selbst,* was das Einhalten und den Ablauf der stillen Zeit angeht. Regeln und Methoden „reinigen“ das Herz.
- 5) *Rechne nicht damit, dass dein Vorhaben ein Seelenbad ist, es ist Arbeit.* Das Gefühl innerer Leere verurteilt deine stille Zeit nicht, die Wirkung ist langfristig. Sei nicht auf Erfüllung aus, sonst verfehlst du die Erfahrung.

- 6) *Beten und meditieren sind etwas anderes als nachdenken, sie erfordern eine eher passive Haltung.* Sei Gastgeber eines Bibeltextes, lass ihn zu dir sprechen, schau, was er mitbringt und lass dich von ihm ziehen.
- 7) *Zwing dich nicht zur Sammlung, sei nicht gewaltsam zu dir,* suche keinen Erfolgszwang. Wenn du einmal nicht beten kannst, lass eine Leerstelle.
- 8) *Fang deine stille Zeit nicht beliebig an und ende nicht beliebig.* Gib deinem Vorhaben eine feste Abfolge (Liturgie), z.B. folgenden Ablauf: Eröffnung, Psalm, Schriftlesung (fortlaufend), Vaterunser, Menschen segnen. Bei allem gilt: „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“ (Römer 8), d.h., der Geist zeugt für uns, nicht wir selbst.

Marion Gardei

## Zeit für Gott

Kann das nicht jederzeit sein, irgendwann im Laufe eines Tages? Zum Beispiel jetzt, im Frühling, wenn ich einen blühenden Kastanienbaum sehe oder eine Wiese voller goldgelb leuchtender Löwenzahnblüten, wird mir das Wunder der Schöpfung bewusst und die Lobpreisung des Schöpfers in den Psalmen wird mit einem Mal begreiflich. Für jeden, der einen Garten hat, ist dies eine immer wiederkehrende Erfahrung. Und gibt es nicht immer wieder Anlass für einen spontanen Dank an Gott, wenn eine drohende Gefahr gewichen ist, eine unerwartete Einladung eintrifft, ein Fehler, den man gemacht hat, doch nicht die möglichen schlimmen Folgen gehabt hat?

Diese spontane Begegnung aus äußerem Anlass allein genügt jedoch nicht.

Hinzukommen muss die bewusste Besinnung im Gebet. Das ist für mich nicht in erster Linie Bitten um bestimmte Dinge, sondern Öffnung und Bitte um Kraft, um das Notwendige zu tun, Bekenntnis des Verzagens oder des Versagens am zurückliegenden Tag. Dazu gehört auch das Lesen der Losungen – bei mir nicht am Morgen, sondern am Abend.

Zeit für Gott sollte man aber vor allem in der Gemeinschaft mit anderen finden, also in erster Linie im Gottesdienst. Diese Gemeinsamkeit stärkt und gibt Zuversicht, das Gebet im Gottesdienst öffnet das Bewusstsein für die Not der Menschen in aller Welt, für die Aufgaben, die uns gestellt sind und für die Gaben, die wir empfangen haben und immer wieder neu empfangen.



Predigt und Lesungen lassen uns die Worte der Bibel neu hören und oftmals in neuer Bedeutung für uns entdecken. Nicht immer gelingt das Gebet, manchmal geht man mit einem Gefühl der Leere aus einem Gottesdienst nach Hause. Dann sollte man nicht aufgeben, sondern sich an das Wort erinnern: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, so will ich mich von Euch finden lassen“.

## Zeit mit Gott und Stille Zeit

Oft denke ich, dass ich mir zu wenig Zeit für Gott und Stille Zeit nehme. Aber das geht vermutlich vielen Menschen so.

Eine Zeit lang habe ich jeden Abend in der Bibel gelesen, beim 1. Buch Mose angefangen. Ich glaube, ich habe es bis zum 4. Buch Mose durchgehalten, doch irgendwann hat meine Motivation nachgelassen. Was man manchmal auch verstehen kann, wenn einem 30 Verse nur Namen von Menschen und deren Abstammung genannt werden. Jetzt lese ich meistens nur in meinen Bibelkreisen, vornehmlich im Neuen Testament, und ich kann daraus viel mehr ziehen, als das sture Hintereinanderweglesen. Es ist einfach schön, in der Gemeinschaft Zeit mit Gott zu verbringen. Man kann Unklarheiten ausräumen, Fragen und Kritik äußern und am Ende hat man das Gefühl, mit Hilfe der anderen weiter im Glauben gewachsen zu sein.

Aber man kann auch ab und zu oder etwas häufiger die Zeit mit Gott in einer Stillen Zeit verbringen. Nicht abgelenkt durch die Außenwelt kann man sich ganz auf das Gebet und auf Gott konzentrieren. Ich muss aber zugeben,

dass mir die Gemeinschaft näher liegt als die Stille Zeit.

Außer am Morgen. Wenn ich so weit bin, dass ich zur Arbeit gehen kann, nehme ich mir fünf Minuten und lese eine Seite von Oswald Chambers „My Utmost for His Highest“ („Mein Äußerstes für Sein Höchstes“). Er nimmt für jeden Tag einen Vers und schreibt seine Ideen dazu. Manchmal trifft es genau auf meine derzeitige Situation und ich bin erstaunt, wie einfach es doch eigentlich ist. Nur muss es scheinbar jemand anderes für mich ausformulieren.

In der Stillen Zeit sollte man Gott die Gelegenheit geben, einem zu antworten. Ich sage nicht, dass es einfach ist, Gott zu hören. Aber wenn wir Ihm diese Chance zum Antworten nicht geben, dürfen wir uns nicht wundern, wenn unsere Gebete scheinbar nicht erhört werden. Manchmal werden Gebete und Bitten auch auf eine ganz andere Art und Weise beantwortet, als wir es erwarten. Mir wird Sein Wirken oft erst lange Zeit danach deutlich. Um das mitzubekommen, muss man auf alles achten, Augen und Ohren offen halten. Das Tolle an Gott ist, dass ich keinen Termin bei Ihm brauche, um Ihm zu

danken oder Ihn um etwas zu bitten. Er ist da, immer und überall. Egal wo ich auf der Welt bin, egal was ich gerade tue, ob ich Musik höre, arbeite, Zähne putze, unterwegs bin, Er hat immer ein offenes Ohr für mich. Gott muss sich für mich nicht extra Zeit nehmen, ICH muss mir für IHN Zeit nehmen.

Elisa C. Burghard



**ABSCHIED  
IN WÜRDE**



**BERLINER  
TIERFRIEDHOF**

SILENCE KG Feldkamp  
Schätzelbergstr. 11 12099 Tempelhof  
www.berliner-tierfriedhof.de  
Telefon 84 10 89 74

### Bücherbasar

10. September 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
11. September 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gemeindehaus  
Thielallee 1, Eingang  
Königin-Luise-Straße 56



NATÜRLICH GUT ANGEZOGEN.

KÖNIGIN-LUISE-STRASSE 44 • 14195 BERLIN  
TEL. 030/831 17 79 • FAX 030/ 832 72 30

Nähen Gardinen & Dekostoffe  
Ändern chem.Reinigen  
Dekoration Waschservice

speziell bei Umzug  
sämtliche Schienensysteme  
**gardenen • express**

Ausstellung und Beratung  
Steifensandstr. 5 am Lietzensee (Funkturn)  
14057 Berlin Charlottenburg

☎ 3 21 99 75 Fax 322 38 57 ☎ 3 21 61 32

# gemeinde & leben

Hier gibt es alles, was in unserer Gemeinde so geschieht und worüber jeder mehr wissen sollte.

## „Unterwegs in Gottes weite Welt“

Unter diesem Thema feiern wir am **Sonntag, den 19. Juni 2005** den Start in den Sommer und die Ferien mit einem großen Gemeindefest. Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der **Jesus-Christus-Kirche um 11.00 Uhr** und feiern danach auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus weiter.

Passend zum Thema sind alle Gäste gebeten, **eine internationale oder nationale Speise mitzubringen** und mit einem entsprechenden Landesfähnchen versehen auf das Büfett zu stellen. Herzhaft oder süß – alles ist willkommen (auch Kuchen!!), und wir bitten Sie, dies bis zum 10. Juni im Gemeindebüro bekannt zu geben, damit wir das Essen planen können.

Für Spiel und Spaß wird gesorgt sein. Achten Sie auf die Plakate! Für Rückfragen bitte an Pfarrer Oliver Dekara wenden.

## Tombola für den Gemeindebrief

Fünf Mal im Jahr bekommen Sie einen neuen Gemeindebrief, der zu besonderen Themen informiert, aber auch die Kreise und Gemeindetermine bekannt macht. Dieser Teil der Öffentlichkeitsarbeit kostet die Gemeinde rund 12.000 Euro pro Jahr, die aus Spenden und Anzeigeneinnahmen nur zu einem kleinen Teil gedeckt werden können.

Deshalb rufen wir zu einer Spenden-Tombola für den Gemeindebrief auf.

Alle **Spenden ab 5 Euro** nehmen an einer Verlosung teil, bei der es **drei Hauptpreise** zu gewinnen gibt:

- 1. Preis:** Ein Essen im Alten Krug im Werte von 25 Euro
- 2. Preis:** Ein Büchergutschein im Werte von 20 Euro
- 3. Preis:** Zwei Eintrittskarten bzw. eine Familienkarte für den Botanischen Garten im Werte von 10 Euro.

Wenn Sie Ihre Spende auf unser Diakoniekonto (siehe vorletzte Seite) überweisen, schreiben Sie bitte „Tombola“ und Ihre Adresse auf den Überweisungsschein. Ansonsten kön-

nen Sie Ihre Spende auch zu den Bürozeiten bar einzahlen. In jedem Fall erhalten Sie ein persönliches Los. Spenden werden bis zum 19. Juni, d.h. auch noch auf dem Gemeindefest entgegengenommen. Die Ziehung der drei Gewinner erfolgt gegen 14.30 Uhr auf dem Gemeindefest. Viel Spaß und viel Erfolg!!

## Anmeldung zur Goldenen Konfirmation

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit allen, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, dieses Jubiläum feiern. Wenn Sie also 1955 ihr feierliches JA zur Bekräftigung (confirmatio) Ihrer Taufe gesprochen haben – und das dürften vor allem die Geburtsjahrgänge 1941 und 1940 gewesen sein –, so melden Sie sich bitte **bis zum 31. August 2005** in unserem Gemeindebüro an. Anfang September werden wir Ihnen schriftlich den Termin für ein Vortreffen mitteilen, auf dem dann auch der eigentliche Festgottesdienst am 16. Oktober 2005 in der St. Annen-Kirche vorbesprochen wird.

Auf eine rege Teilnahme freut sich

Pfarrer Oliver Dekara

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Telefon: (030) 84 19 02-0 • Fax -13

Mo-Fr 9-18.30 Uhr • Sa 9-14.00 Uhr

U-Bahnhof Dahlem Dorf • Bus X11; 110; 183; X83

Königin-Luise-Straße 41+44 • 14195 Berlin

Internet: [www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)

## GEMEINSAM statt EINSAM

**Offene Gruppe Zartes Wagnis für Menschen von 50 Jahren bis...?** Sie findet meist am dritten Sonntagnachmittag eines Monats statt.

Diese Gruppe, an der ich schon jahrelang teilnehme, ist der Versuch, alleinstehende und der Kirche ferner stehende Menschen zu Erstkontakten mit Gemeindegliedern zu ermutigen, GEMEINSAM die vielfältigen Kulturangebote dieser Stadt zu entdecken, zu erleben, zu genießen und sich darüber auszutauschen. Nach dem Besuch der jeweils aktuellen Ausstellungen in vielen Berliner und Potsdamer Museen gehen wir jetzt oft ins Kino. Wir sehen uns Filme an, die uns „die/das Fremde“ und „den Fremden“ näher bringen und unser Verständnis „einfordern“. Anschließend wird bei gemeinsamem Essen und Trinken nachbetrachtet, kritisiert und diskutiert (oft kontrovers durch die lebensalterlich bedingten unterschiedlichen „Zeit“erfahrungen).

Wenn Sie mit uns ins Kino gehen wollen, hinterlassen Sie bitte Namen und Tel. Nr. im Gemeindebüro (030/841 70 50), Hedda Büchner ruft zurück.

**Irene Schaeffer**

### **Teppichbodenleger Volker Schwormstädt**

*Teppichboden-, Parkett- und Laminat-Verlegung  
Verlegung inkl. Möbelrücken  
Teppichbodenreinigung  
Schleifen und Versiegeln von Holzfußböden  
Estricharbeiten*

*Goethestr. 20, 12207 Berlin  
Tel. 83 22 09 22 nur AB und Fax, Mobil. 0172/32 41 19 13*

### **JURITAX**

**RECHTSANWALT JÖRG G. SCHUMACHER**

**RECHTSANWÄLTIN ULRIKE CERVERA**

**RECHTSANWALT DENNIS DIETEL**

**RECHTSANWÄLTIN SIGRID GUARDIA**

**RECHTSANWÄLTIN BEATE-CHRISTINA MEYER**

**RECHTSANWÄLTIN MARTINA SCHUMACHER**

Telefon 0700 JGS RECHT  
Telefax 0700 JGS RA FAX  
E-mail: jgsrg-juritax@t-online.de  
Internet: www.jgs.info

Forum Zehlendorf am S-Bahnhof  
Teltower Damm 35  
14169 Berlin  
Telefon (030) 816 853 0  
Telefax (030) 816 853 19

**PROZESSVERTRETUNG  
RECHTSBERATUNG  
STEUERBERATUNG  
VERMÖGENSNACHFOLGE**

**JGS. RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH**

## Wir gratulieren



Unsere Mitarbeiterin, Frau Ruth Noack, hat am 19. Mai ihren 60. Geburtstag gefeiert. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihr für ihr neues Lebensjahr und für das nächste Lebensjahrzehnt Gottes Segen.

Frau Noack ist seit über zwanzig Jahren eine tragende Säule unserer Verwaltung: Sie verwaltet den Personalbereich für unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen, berät sie auch persönlich in ihrer Eigenschaft als MAV-Mitglied und vermittelt ggf. zwischen ihnen und der Geschäftsführung bzw. dem GKR. Zugleich ist sie für Fragen unseres Finanzhaushaltes Ansprechpartnerin des kirchlichen Verwaltungsamtes. Als Redaktionsmitglied des Gemeindebriefes sorgt sie umsichtig für dessen Erscheinen, indem sie bei der inhaltlichen Planung mitdenkt, den Autoren „auf die Füße tritt“, auch mal beim Schreiben hilft und schließlich die Koordination mit dem Verlag übernimmt. Außerdem ist sie ein wichtiges Mitglied des Bauausschusses, weil sie über jahrelange Erfahrungen mit unseren altersschwachen Gebäuden verfügt. So beauftragt sie die Firmen bei Bauarbeiten und hat den „heißen Draht“ zu den Handwerkern, wenn wieder einmal etwas zu reparieren ist. Neben all den großen Aufgaben bewältigt sie den Büroalltag, bei dem sie öfter gestört wird, weil es wieder einmal irgendwo „brennt“ und vertritt Frau Höpfner als Küsterin. Dem Stress begegnet sie mit einer guten Portion Humor und starken Nerven.

Wie gut, dass wir sie haben: eine zuverlässige und verantwortungsbewusste Kollegin, die sehr selbständig arbeitet und immer mitdenkt.

**Marion Gardei**

## Besuche

Auch in unserer Gemeinde bieten wir Besuch an. Es ist nur wichtig, dass Sie sich bei uns melden und wir dadurch von Ihrem Wunsch erfahren.

Kontaktaufnahme: Gemeindebüro Tel. 030/841 70 50 oder Aktion Brückenschlag Tel. 030/84 10 99 54 (Anrufbeantworter)

## AutofahrerInnen gesucht!

Wir suchen ganz dringend AutofahrerInnen, die bereit sind, gelegentlich jemand aus dem Altersheim zum Gottesdienstbesuch abzuholen und hinterher wieder zurückzufahren. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro!

*Seit über 150 Jahren im Familienbesitz*



**Hahn**



Vorsorge

- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

## RECHTSANWALT und NOTAR Dr. Ernst-Michael Ehrenkönig

Schweinfurtstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)  
Telefon: 832 46 35 Telefax: 831 81 60

Anwaltliche Tätigkeitsschwerpunkte:  
gewerbliches und privates Mietrecht, ziviles Baurecht

Anwaltliche Interessenschwerpunkte:  
Grundstücksrecht, Erbrecht

**Sie suchen  
einen Gesprächspartner?**  
Wir hören Ihnen zu!

*„Im Dialog“*  
**Sylvia Lukath & Martin Blath**  
Auskunft und Anmeldung:  
**030/383 77 383**

## NATURHEILPRAXIS UTE ZECH HEILPRAKTIKERIN

Homöopathie · Ohrakupunktur · Fußreflexzonenmassage · Systemische Lösungen (mit Familienaufstellung, auch Einzelaufstellung) · Behandlung akuter und chronischer Krankheiten · Schmerzbehandlung · Psychosomatik · Präventivbehandlung

Termine nach telefonischer Vereinbarung + Hausbesuche

Breite Straße 15, 2. OG, 14199 Berlin-Schmargendorf  
Tel: 030/53 65 15 20 · E-Mail: ute.zech@t-online.de

*Alte Korrespondenz  
bitte nicht wegwerfen...*

*Sammler kauft Postkarten  
und Briefumschläge mit  
Marken und Poststempeln  
aus der Zeit vor 1960.*

*Angebote erbittet*



**Heinz Wewer**  
Mörchinger Straße 43 g  
D-14169 Berlin-Zehlendorf  
Telefon+Fax 812 02 02

Junge Familie mit zwei Kindern sucht  
Altbau-EFH oder Wohnung (ab 160 m<sup>2</sup>)  
mit Garten in ruhiger Lage zum Kauf.

**Tel. 030/80 40 96 44  
oder 0172/61 24 715**

# termine & adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

## Kinder, Kinder

### **Kindergottesdienst**

*Katja von Damaros, Tel. 814 97 099 und Elternteam*  
Sonntag – 9.30 Uhr St. Annen-Kirche  
Sonntag – 11.00 Uhr Jesus-Christus-Kirche

### **Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern**

*Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10*  
Jeden 3. Mittwoch im Monat – 20.00 Uhr  
Begegnungsstätte Hittorfstr. 21

### **PEKiP-Spiel und Bewegung für Babys ab der 6. Lebens- woche mit ihren Müttern oder Vätern**

*Ursula Seidel, Tel. 803 26 55*  
Dienstag und Mittwoch  
Gemeindehaus Thielallee 1+3

### **Krabbelgruppe Kleinkinder mit Eltern**

*Anke Benda, Tel: 83 22 19 18*  
Freitag – 9.30 bis 11.30 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3

### **Kinderchor „Dahlemer Finken“**

*Donnerstag – 15.30 bis 16.30 Uhr: 6- bis 8-jährige*  
*Donnerstag – 17.15 bis 18.30 Uhr: 8- bis 14-jährige*  
*Chorsaal Faradayweg 13*  
*15 Euro/Monat.*  
*Anmeldung bei Christa Gröschke,*  
*Tel: 50 56 25 76 oder 0172/667 32 59*

### **Blockflötenunterricht**

*Antje Kühn-Bubeck, Tel: 793 16 58*  
*nach Vereinbarung*  
*Blockflötenkreis für Fortgeschrittene (Kinder)*  
*nach Vereinbarung*  
*Gemeindehaus Thielallee 1+3*

**Während der Schulferien fallen die Kindergruppen aus!**

## Termine für jedes Alter

### **Meditativer Tanz**

*2. und 4. Montag – 19.30 Uhr*  
*Gemeindehaus Thielallee 1+3*  
*Dr. Mohr-Nawroth, Tel. 811 88 11*

### **Lektorenkreis**

*Montag – 19.30 Uhr, 1 x im Monat,*  
*20.6., 29.8.*  
*Gemeindehaus Thielallee 1+3*  
*Daniela Weber, Tel: 832 29 756, ddweber@gmx.de*

### **Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen**

*Dienstag – 20.00 Uhr*  
*Gemeindehaus Thielallee 1+3, Uwe Johannsen*

### **Tanzgruppe**

*Mittwoch – 20.30 Uhr*  
*Gemeindehaus Thielallee 1+3, Uwe Gerischer, Tel: 811 64 66*

### **Dahlemer Kantorei**

*Mittwoch – 19.30 Uhr*  
*Faradayweg 13, Renate Wirth, Tel: 817 19 91*

### **Literaturkreis**

*Mittwoch – 19.30 Uhr, 1x im Monat*  
*Information: Ingeborg Kurow, Tel: 824 15 54*

### **Biblischer Gesprächskreis**

*Donnerstag – 18.00 Uhr, 14-tägig – 2.6., 16.6., 28.7., 11.8., 25.8.*  
*Hittorfstr. 21, Pfarrer Dekara*

### **Meditierende in Dahlem**

*Sonnabend – 17.00 Uhr*  
*Thielallee 1+3, Hertje Herz, Tel: 89 72 41 16*

### **Theologischer Arbeitskreis**

*Donnerstag – 20.00 Uhr, 14-tägig – Termine erfragen!*  
*Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrer Ruppel, Tel: 831 38 13*

**Tanzen zum Fitbleiben***Freitag – 10 bis 11 Uhr**Gemeindesaal Faradayweg 13, Frau Chatterjee***Berufstätigenkreis***nach Absprache, Familie Walbrodt, Tel: 832 82 45***Philosophischer Lesekreis***Jeden 2. Freitag, 17.00 Uhr**Begegnungsstätte Hittorfstr. 21,**Dr. Sibylle Bauer, Tel: 832 68 71*

## Termine für Menschen ab 50

**Sprechstunde Hedda Büchner***Pacelliallee 61, 1. Etage links oder Eingang Kinderkeller**Mittwoch – 10.00 bis 12.00 Uhr,**Tel: 84 10 99 54***Montagsrunde***Hedda Büchner**Montag – 15.00 Uhr, 6.6., 4.7., 1.8.***Gemeinsame Spaziergänge***Treffpunkt bei Hedda Büchner erfragen**Montag – 20.6., 18.7., 15.8.***Frühstücksrunde ab 50***Hedda Büchner**Montag – 9.30 Uhr, – 27.6., 25.7., 29.8.***Seidenmalen***Hedda Büchner**Dienstag – 10.00 Uhr, – 14.6., 28.6., 12.7., 26.7., 9.8., 23.8.***Heim Clayallee 54 (Residenz)***Hedda Büchner – Dienstag – 10.00 Uhr, 7.6., 6.7., 2.8.***Heim Ladenbergstr. 6 (Curamus)***Hedda Büchner**Dienstag – 15.00 Uhr, 7.6., 6.7., 2.8.***Wandergruppe +/-50***Treffpunkt bei Hedda Büchner erfragen**Dienstag – 21.6., 19.7., 16.8.***Senioren gymnastik (Faradayweg 13)***Heidi Proft-Utesch**Mittwoch – 10.30 Uhr***Offener Seniorengesprächskreis/Donnerstagstreff***Alke Goosmann**Donnerstag – 10.00 Uhr, 14-tägig***Frauentreff +/- 50***Hedda Büchner,**Donnerstag – 19.00 Uhr – 9.6., 23.6., 14.7., 28.7., 11.8., 25.8.***Heim Lentzeallee***Hedda Büchner**Donnerstag – 9.6., 14.7., 11.8.***Zartes Wagnis***Hedda Büchner fragen**Sonntag – 17.4.*

**Die Gruppen finden – wenn nicht anders angeben – im  
Seniorenraum, Pacelliallee 61 statt.**

## Begegnungsstätte Hit 21

*Hittorfstr. 21, Tel: 84 41 87 30**Fahrverbindungen: Bus 110, M 11, U-Bhf Thielplatz**Regelmäßige Veranstaltungen:***Musizierkreis***Dienstag – 16.00 bis 18.00 Uhr, 14-tägig**mit Dorothea Boll, Tel: 831 25 34***Frauenkreis***Mittwoch – 9.30 bis 11.30 Uhr, 14-tägig***Offener Handarbeitsnachmittag***Donnerstag – 16.00 bis 18.00 Uhr**bei Hilde Weström, Meisenstr. 2, Tel: 832 50 58***Lesesalon mit Elisabeth Göbel***Jeden 1. Freitag im Monat – 19.30 Uhr**Tel: 831 17 81***Sommerpause Juni bis August!**

# Freud & Leid

## **Getauft wurden:**

Merlin Götz  
Jan Breier  
Vinzent Scheppe  
Lina-Joanna Scherpe  
Sarah Dreytmüller  
Julius Erbach  
Nina Erbach  
Moritz Winkler  
Florentina Seemann  
Charlotte Morbitzer  
Franziska Beckschebe  
Mauritz Frohn

## **Getraut wurden:**

Davina Dörschner und Renè Lieske

## **Goldene Trauung:**

Dr. Kurt und Christel Kirschke geb. Krüger

## **Gnadenhochzeit:**

Rudolf und Hedwig Eisenach geb. Grimmert

## **Bestattet wurden:**

|  |          |
|--|----------|
| Ursula Bath,   | 74 Jahre |
| Ulrich Siebert,  | 81 Jahre |
| Otto Windhorst,  | 86 Jahre |
| Ilse-Dore Wegener geb. La Ramée,   | 94 Jahre |
| Frieda Stahnke geb. Pätzold,   | 93 Jahre |
| Günter Probst,   | 83 Jahre |
| Dora Voigt geb. Katzke,  | 82 Jahre |
| Betty Eisen geb. Abraham,  | 86 Jahre |
| Marianne Richter geb. Kaupisch,  | 78 Jahre |
| Helmut Neutert,  | 73 Jahre |
| Horst Beister,   | 68 Jahre |
| Erika Bausch Freiin von Hornstein-Biethingen<br>geb. von Hornstein-Biethingen, | 91 Jahre |
| Otto Streubel,   | 70 Jahre |
| Dr. Wolfram Friedrich,   | 65 Jahre |
| Anna Reich geb. Lacher,  | 88 Jahre |
| Vera Wagner-Grunwald geb. Scheffler,   | 89 Jahre |

## Jesus-Christus-Kirche Sonnabend, 4. Juni 2005

### Orgelnacht „Sternstunden“

Werke von Bach, Brahms, Drischner, Knecht, Messiaen,  
Michael, Pachelbel, Rinck, Vierne u.a.

Orgel: Ulrike Blume, Katharina Böttcher,  
Wolfgang Fischer, Evelies Langhoff, Renate Wirth  
Moderation: Wolfgang Fischer

Eintritt frei!

## Malermeister

INHABER GEBRÜDER INGO + THORSTEN BERG

- ✓ sämtliche Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ exclusive Raumgestaltung – Spachtel- und Lasurtechnik
- ✓ Biofarben
- ✓ Laminat- und Parkettfußboden – Neu/Aufarbeitung
- ✓ Teppichboden und Tapeten – Verkauf und Verlegung
- ✓ Profilstuckleisten
- ✓ Wasser- und Feuerschädenbeseitigung
- ✓ Anti-Graffiti-Schutz
- ✓ Fassaden und Vollwärmeschutz
- ✓ Treppenhäuser

GÖRRESSTR. 4  
12161 BERLIN

TELEFON + FAX:  
030/859 32 64

FUNKTELEFON:  
0179/238 67 72

Angebote  
kostenlos

## Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

## Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

# gottesdienste

Während der Gottesdienste findet in beiden Kirchen zeitgleich der Kindergottesdienst statt – während der Schulferien nur in der Jesus-Christus-Kirche.



St. Annen-Kirche



Jesus-Christus-Kirche

## St. Annen-Kirche

Königin-Luise-Str. 55

Die St Annen-Kirche bleibt wegen Restaurierungsarbeiten bis zum 10. September 2005 geschlossen.

### *Spenden an die Gemeinde Dahlem*

#### *Kirchengemeinde Dahlem – Diakoniekonto*

Postbank Berlin BLZ 100 100 10

Kto.-Nr. 104 33 – 107

#### *Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem e.V.*

Berliner Bank BLZ 100 200 00

Kto.-Nr. 9965 9999 00



*Blick über Sankt Annens Kirchhof von Nordwesten.*

## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstr. 23

Beginn: 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

- |                  |  |
|------------------|--|
| So 5. Juni       | <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Köpp-Blodau           |
| So 12. Juni      | <b>3. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Ruppel mit Abendmahl  |
| So 19. Juni      | <b>4. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Dekara, Gemeindefest  |
| So 26. Juni      | <b>5. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Eckelt mit Taufe      |
| So. 3. Juli      | <b>6. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Wellmann              |
| So 10. Juli      | <b>7. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Wellmann              |
| So 17. Juli      | <b>8. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Dekara mit Abendmahl  |
| So 24. Juli      | <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Dekara mit Taufe      |
| So 31. Juli      | <b>10. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Ruppel mit Abendmahl |
| So 7. August     | <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Dekara mit Taufe     |
| So. 14. August   | <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b><br>N.N.                 |
| So. 21. August   | <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Dekara mit Taufen    |
| So 28. August    | <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Gardei               |
| So 04. September | <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Schulze mit Taufen   |

# adressen & sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen.

## **Gemeindebüro**

Marie-Luise Höpfner, Tel: 841 70 5-0, Fax: -19  
Mo, Fr – 9.00 bis 12.00 Uhr, Do – 15.00 bis 18.00 Uhr  
Thielallee 1+3  
buero@kg-dahlem.de

## **Pfarrerin Marion Gardei**

nach Vereinbarung  
Tel: 832 58 06

## **Pfarrer Oliver Dekara**

nach Vereinbarung  
Tel: 83 22 94 94  
Fax: 84 41 87 32

## **Seniorenarbeit**

Hedda Büchner, Tel: 84 10 99 54  
Mi – 10.00 bis 12.00 Uhr  
Pacelliallee 61

## **Aktion Brückenschlag**

Alke Goosmann, Tel: 84 10 99 54  
Mo, Fr – 11.00 bis 12.00 Uhr  
Pacelliallee 61

## **Begegnungsstätte HIT 21**

Gerti Graff, Tel: 84 41 87 30  
Hittorfstr. 21

## **Kirchenmusik**

St. Annen-Kirche  
Antje Kühn-Bubeck, Tel: 793 16 58  
Jesus-Christus-Kirche  
Renate Wirth, Tel: 817 19 91

## **Kita Faradayweg 15**

Petra Golenia, Tel: 831 21 12

## **Hort Faradayweg 15**

Petra Golenia, Tel: 83 22 64 91

## **Schularbeitszirkel Faradayweg 15**

Oliver Gericke, Tel: 83 22 64 92

## **Kita und Hort Thielallee 1**

Waltraud Forkel, Tel: 84 17 05 -20  
Di – 13.00 bis 16.00 Uhr  
Do – 8.00 bis 12.00 Uhr

## **Eltern-Kind-Gruppe Faradayweg 13**

Marina Zobel, Tel: 832 67 32  
Anmeldung nach Vereinbarung

## **Eltern-Kind-Gruppe Pacelliallee 61**

Elisabeth Wennige, Tel: 83 22 76 32  
Anmeldung nach Vereinbarung

## **Kindergottesdienst**

Katja von Damaros, Tel: 814 97 099

## **Jugendarbeit/Café Brösel**

Thielallee 1  
Tel: 841 705 24  
Mathias Gebler,  
Mo + Di 17.00 bis 20.00 Uhr, Do 16.00 bis 20.00 Uhr  
Katja Zimmermann, Di 15.00 bis 20.00 Uhr  
Jonas Winter

## **Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Michael Heimbach, Tel: 84 10 99 51  
Mo, Mi, Fr – 18.00 bis 20.00 Uhr  
Pacelliallee 61